

## INHALT

- Vorwort
- Guido Rebstock neuer Vorsitzender
- Mitgliederversammlung
- Ein ganz besonderes Geschenk
- ASB Zündstoff
- Neueröffnung in Möckmühl
- Wir feiern 100+1 Jahre ASB

ASB AKTUELL Ausgabe 02\_2022

## LIEBE SAMARITERINNEN UND SAMARITER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, sich um all jene zu kümmern, die unsere Hilfe am dringendsten brauchen. Seit nunmehr über einhundert Jahren hat sich der Arbeiter-Samariter-Bund Region Heilbronn-Franken dieser Mission verschrieben. Er kann mit Stolz auf diese erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Im vergangenen Jahr konnte das hundertjährige Bestehen leider nicht gebührend gefeiert werden. Umso herzlicher gratuliere ich in diesem Jahr dem ASB in der Region Heilbronn-Franken, seinen Mitgliedern und Mitarbeitenden sowie allen Ehrenamtlichen, Freunden und Förderern sehr herzlich zum Jubiläum 100+1!

Getreu dem Leitmotiv „Wir helfen hier und jetzt!“ setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB tagtäglich für Menschen ein, die in Not geraten sind, die der Pflege bedürfen oder die ohne Schutz und Begleitung ihr Leben kaum bewältigen könnten. Das Wirken des ASB ist ein Akt der Solidarität. Es ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Die Mitarbeitenden helfen dort, wo Hilfe benötigt wird – ohne Ansehen von Nationalität, Glaube, Geschlecht oder Herkunft. Für diese Haltung steht mit Überzeugung auch die Landesregierung: allen Menschen gleichermaßen mit Achtung, Akzeptanz, Offenheit und Toleranz zu begegnen.

In diesem Sinne hat sich der ASB in seiner über 100-jährigen Geschichte zu einem unverzichtbaren Akteur in unserem Land entwickelt. Gerade die vergangenen zwei Jahre haben uns vor Augen geführt, wie wichtig soziale Arbeit und das Engagement für hilfsbedürftige Menschen sind. Unter den bis

dahin kaum vorstellbaren Einschränkungen und Herausforderungen der Corona-Pandemie haben die Mitarbeitenden in der Rettung, der Pflege und in den anderen Diensten wahrhaftig Großartiges geleistet.

Ein Blick in die Geschichte des Wohlfahrtsverbands zeigt, dass es der ASB seit seiner Gründung verstanden hat, auf die jeweiligen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Veränderungen zu reagieren, Stellung zu beziehen und entsprechend zu handeln. So war es auch keine Frage, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Unter anderem hat der ASB Region Heilbronn-Franken mehrfach dringend benötigtes medizinisches Notfallmaterial in die Krankenhäuser vor Ort gebracht. Organisiert wurden diese lebenswichtigen Hilfslieferungen durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Dies zeigt, wie gut das Miteinander zwischen professionellen und ehrenamtlichen Kräften funktioniert.

Für sein unermüdliches Engagement zum Wohle der Menschen danke ich dem ASB Region Heilbronn-Franken und seinen Mitgliedern. Ich freue mich auf eine weiterhin gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünsche schöne Feierlichkeiten!

*Winfried Kretschmann*

Winfried Kretschmann  
Ministerpräsident des Landes  
Baden-Württemberg



## GUIDO REBSTOCK NEUER VORSITZENDER

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 8. April 2022 wurde Guido Rebstock zum Vorstandsvorsitzenden des ASB Region Heilbronn-Franken gewählt. Der 65-jährige Diplom Verwaltungswirt ist verheiratet und lebt seit 2004 in Heilbronn.

Über mehrere Stationen, unter anderem Göppingen, Freiburg, Offenburg und Heilbronn, wurde er 2009 Leiter der Arbeitsagentur Schwäbisch Hall. 2013 wurde Guido Rebstock Leiter der Abteilung Strategie und Steuerung im Ministerium für Finanzen des Landes Baden-Württemberg. Von 2014 bis 2016 war er Ministerialdirektor des Wirtschafts- und Finanzministeriums. Seit 2017 ist er Geschäftsführer des Innovationsregion Hohenlohe e.V.

Guido Rebstock war unter anderem im Aufsichtsrat der Neuen Messe, Aufsichtsratsvorsitzender der Salzwerke GmbH und ist bis heute in zahlreichen Gremien ehrenamtlich tätig. Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter freuen sich, mit Guido Rebstock eine hochkarätige und kompetente Persönlichkeit für das höchste Ehrenamt innerhalb des Verbandes gewonnen zu haben.

Katharina Faude



Vorstand des ASB Region Heilbronn-Franken v.l.: Sascha Brodmann, Eva-Maria Blechschmidt, Malte Höch, Dr. Hermann Paul, Guido Rebstock, Viola Kuchler, Denis Zartmann, Roland Schmitt, Bernd Sepbach

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Auf der Mitgliederversammlung des ASB Region Heilbronn-Franken im April fand ein Wechsel in der Führung statt: Nach 20 erfolgreichen Jahren als Vorstandsvorsitzender hat Harald Friese nicht erneut für das Amt kandidiert. Zu seinem Nachfolger wurde Guido Rebstock gewählt. Der Diplom Verwaltungswirt lebt in Heilbronn und war Ministerialdirektor im Wirtschafts- und Finanzministerium Baden-Württemberg. Bis heute ist er in zahlreichen Gremien ehrenamtlich tätig und freut sich nun auf die Verbandsarbeit als Vorsitzender des ASB Region Heilbronn-Franken. „Ich danke Ihnen allen herzlich für das Vertrauen, das Sie mir mit meiner Wahl entgegenbringen und freue mich auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit,“ so Guido Rebstock.

### Neuwahlen

In ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt wurden die Stellvertreter Malte Höch und Dr. Hermann Paul sowie Schatzmeister Denis Zartmann und Verbandsarzt Ferdinand Petzold. Jugendleiterin Viola Kuchler wurde von der Versammlung im Amt bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: Eva-Maria Blechschmidt, Sascha Brodmann, Roland Schmitt sowie neu im Amt Bernd Sepbach. Er folgt auf Mareike Hohly, die im Zuge einer aktiven Baby-Pause nicht mehr als Beisitzerin kandidierte. Vorstand und Geschäftsführung danken für ihren Einsatz in der vergangenen Amtszeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

### Drei Mal Samariter-Ehrenkreuz in Gold

Harald Friese zog mit Blick auf die rasant entwickelte Entwicklung der vergangenen 20 Jahre eine erfolgreiche Bilanz und dankte für

das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit. Mit rund 23.000 Mitgliedern, über 1.850 Mitarbeitenden und 68 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2021 zählt der ASB Region Heilbronn-Franken zu den großen Wohlfahrtsverbänden. Landesvorsitzende Sabine Wölfle verlieh Harald Friese als Anerkennung seiner großartigen Leistungen die höchste Auszeichnung des Verbandes: das Samariter-Ehrenkreuz in Gold. Steffen Kübler, Geschäftsführer des ASB Region Heilbronn-Franken und seine Stellvertreterin Izabela Beeken dankten dem scheidenden Vorsitzenden für sein außerordentliches Engagement und für die produktive gemeinsame Zeit.

### Ehrungen:

Als Zeichen des Dankes für ihren überragenden ehrenamtlichen Einsatz für den ASB Region Heilbronn-Franken bekamen Manfred Seifert und Fritz Unbehauen das Samariter-Ehrenkreuz in Gold verliehen. Manfred Seifert war von 1984 bis 2018 als Schatzmeister im Vorstand aktiv und Fritz Unbehauen war von 1985 bis 2019 in der Ortskontrollkommission tätig. Vielen Dank für 34 Jahre im Dienste des ASB!

Katharina Faude



Abendkonzert Gitarren-Workshop in der Toskana

## EIN GANZ BESONDERES GESCHENK

Die Toskana ist als beliebtes Urlaubsziel bekannt – aber in Kombination mit einem Gitarren- und Gesangsworkshop ist die Reise wirklich allererste Sahne. Das haben sich wohl auch die Kolleginnen und Kollegen beim ASB gedacht, als sie meiner Frau und mir, ihrem langjährigen Geschäftsführer, den Kurs als Abschiedsgeschenk organisierten.

In typisch eleganter Toskanalandschaft direkt neben dem Weingut des weltberühmten Musikers Sting liegt das Casanuova. Die Eigentümerfamilie produziert auf ihrem Hof biologisch angebauten Wein und Olivenöl. Und sie betreibt ein kleines Hotel, in dem regelmäßig Gitarren- und Gesangskurse mit namhaften Lehrerinnen und Lehrern stattfinden. In diesem Jahr stand unter anderem Jazzgitarre und -gesang auf dem Programm. Als Gitarrenlehrer war der Musikpädagoge Peter Autschbach engagiert. Er ist ein grandioser Gitarrist mit einer langen Karriere, der umfangreiches Grundlagewissen, Tipps und Tricks an die 14 Gitarristen des diesjährigen Workshops weitergegeben hat. Lässiger Typ, der motiviert und inspiriert. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für jeden war etwas dabei.

### Mit Spaß ans Werk

Simply the best: Sabine Kühlich – Dozentin an der Musikhochschule Maastricht und international gefragte Jazzsängerin. Einfach unglaublich. Sie ließ in allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Licht aufgehen. Völlig angstfrei sein Lieblingsstück singen. Sich hörbar verbessern und mit Spaß ans Werk gehen. Sabine Kühlich kriegt es hin.

Ein ganz besonderes Highlight war das Konzert der beiden Lehrer. Jazz vom Feinsten! Völlig euphorisch sage ich herzlichen Dank: „Gitarre und Gesang in der Toskana. Das war das Beste, was ich in den letzten zehn Jahren mit meiner Freizeit angefangen habe. Der Kurs hat mir ein Fenster zu einer ganz anderen Welt eröffnet. Ich kann nur jedem empfehlen, es auch einmal zu probieren. Ich werde sicher weitermachen und fleißig üben. Ein fantastisches Geschenk.“

Rainer Holthuis



Zündstoff 2022: v.l. Steffen Kübler, Izabela Beeken, Rüdiger von Fritsch, Malte Höch

## ASB ZÜNDSTOFF mit Rüdiger von Fritsch, Botschafter a.D.

Mit einer scharfsinnigen und spannenden Rede begeisterte Gastredner Rüdiger von Fritsch sein Publikum auf dem 8. ASB Jahresempfang ZÜNDSTOFF in Heilbronn. Rüdiger von Fritsch war von 2014 bis 2019 deutscher Botschafter in Moskau und als einer der gefragtesten Experten gab er den über 100 Gästen im ASB Therapie- und Verwaltungszentrum wertvolle Einblicke über Ursache, Wirkung und Folgen des Krieges in der Ukraine und der russischen Politik.

### Spenden für die Ukraine

„Es ist uns eine außerordentliche Ehre, einen solch hochkarätigen Gast begrüßen zu dürfen. Wir danken Herrn von Fritsch sowie allen Gästen, Freunden und Spendern, mit deren Unterstützung der ASB seine Hilfslieferungen mit medizinischem

Notfallmaterial sowie Medikamenten für Krankenhäuser in der Ukraine fortsetzen kann,“ so Malte Höch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des ASB Region Heilbronn-Franken. Geschäftsführer Steffen Kübler betonte die Brisanz der Hilfen für die Menschen in der Ukraine und sprach seinen tiefen Dank aus. Mit dem Empfang verbunden war ein Spendenaufruf zu Gunsten der Hilfen für die Ukraine, die durch den ehrenamtlichen Einsatz des Bevölkerungsschutzes derzeit umgesetzt werden.

Bedingt durch die Pandemie musste die 2014 mit Franz Müntefering Vizekanzler a.D. ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe ZÜNDSTOFF im vergangenen Jahr einmal ausfallen. Umso aktueller und brisanter war das Thema, über welches der ehemalige Botschafter Rüdiger von Fritsch, referierte.

Um die aktuelle Situation in der Ukraine zu verstehen, müsse man einen Blick in Putins Kopf werfen. „Wladimir Putin ist

weder verrückt noch irrational“, sagt von Fritsch. Entscheidend für Putins Handeln seien in erster Linie seine Sicht auf die eigene Geschichte, der Glaube daran, der Westen errichte eine Art „Gegenreich“ sowie Putins Vergangenheit als KGB-Agent. Zudem sei Russland längst kein autoritäres Regime mehr, „Russland ist eine Diktatur“, stellt von Fritsch klar. Dass Putin alleine und zudem schlecht beraten an der Spitze stehe, führe zu einem verzerrten Bild der Realität. Entscheidend für ein gutes Miteinander in der internationalen Politik sei von jeher, dass jedes Land einen klaren Blick auf die eigene Geschichte hat.

### Westen steht zusammen

Auch wenn der Krieg gegen die Ukraine entgegen Putins Erwartungen für ihn ungünstig verlaufen sei, würden auch die Sanktionen des Westens diesen Krieg nicht beenden. Dennoch: „Der Westen steht stärker zusammen denn je“, so von Fritsch, „es ist wichtig, dass die Europäer die Ukraine weiter unterstützen.“ Die Folgen des Krieges werden die internationale Weltordnung nicht sonderlich ändern. Zentral sei die Frage, wer über die Zukunft der Ukraine entscheidet.

„Putin hat am 24.2.2022 das Schachbrett umgeworfen!“, so von Fritsch. Damit habe eine neue Ära der Konfrontation begonnen – und diese gelte es nun neu zu gestalten. Die Chance, dass Putin in absehbarer Zeit seine Einstellung gegenüber dem Westen ändern wird, sieht von Fritsch als äußerst gering an.

Katharina Faude



Medizinisches Notfallmaterial für Krankenhäuser in der Ukraine

## NEUERÖFFNUNG IN MÖCKMÜHL

Zum 1. Juli 2022 eröffnete die neue ASB Seniorenwohnanlage in Möckmühl mit 23 Mietwohnungen für das Betreute Wohnen sowie einer Tagespflege mit 15 Plätzen für Tagesgäste. Sowohl die Wohnungen als auch die Tagespflege stehen für Besichtigungen und Schnuppertage zur Verfügung.

### BETREUTES WOHNEN:

07131/211 93, Susan Gailing

### TAGESPFLEGE:

06298/937 99-0, Heidrun Ellwanger

[www.asb-heilbronn.de](http://www.asb-heilbronn.de)



V.l.: Knut Fleckenstein, Izabela Beeken, Rainer Holthuis, Dr. Gabriele Holthuis, Gudrun Hotz-Friese, Harald Friese, Guido Rebstock, Steffen Kübler, Sabine Wölfle

## ERFOLGSGESCHICHTE DES ASB: IN HUNDERT JAHREN VOM HILFE-VEREIN ZUM UNIVERSAL-DIENSTLEISTER

**Beim Festakt 100+1 Jahre ASB wird die beispiellose Entwicklung der Heilbronner Wohlfahrtsorganisation deutlich. Heute ist der ASB Heilbronn-Franken, der größte in Baden-Württemberg.**

„Ein Stück weit Nervosität spüre ich schon“, gibt Guido Rebstock zu. „Aber ich spüre auch ein Stück weit Stolz, dass sich die Organisation so entwickelt hat“, betont der neue Vorstandsvorsitzende des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) unmittelbar vor Beginn des Festakts 100 +1 Jahre ASB Region Heilbronn-Franken in der Aula des Heilbronner Bildungscampus.

### Enorme Entwicklung

Und tatsächlich ist die Entwicklung des ASB in der Region eine Erfolgsgeschichte, die im Land seinesgleichen sucht. 1921 in einer Zeit des Elends und der sozialen Not von 16 Mitgliedern unter dem Motto „An jedem Ort, zu jeder Zeit, sind wir zur ersten Hilfe bereit“, gegründet, zählt die Wohlfahrtsorganisation heute mit über 1800 Mitarbeitern zu den 30 größten Arbeitgebern der Region und ist der größte ASB-Verband des Landes.

### Würdigung

Den Hauptverdienst an dieser Entwicklung gebühren dem langjährigen Geschäftsführer Rainer Holthuis, der nach 30 Jahren Ende Januar in Ruhestand ging und dem ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden Harald Friese, der 20 Jahre an der Spitze stand und ebenfalls Anfang des Jahres das Zepter abgab. Beide wurden beim verspäteten Festakt, der wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben werden musste, gebührend gewürdigt.

Dass die Veranstaltung vor 150 geladenen Gästen trotz der zweieinhalbstündigen Länge spannend und abwechslungsreich blieb, lag auch am dritten Rentner auf der Bühne, dem langjährigen SWR1 Leutemoderator Wolfgang Heim, der erst seit wenigen Tagen im Ruhestand ist und dem Festakt einen talkshowartigen Charakter gab. So signalisierte Guido Rebstock, ehemaliger Ministerialdirektor im Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, im Gespräch mit Heim mit der Zahl 55 850 die Bedeutung der Organisation für die Region auf. So viele Menschen haben im vergangenen Jahr die Hilfe des ASB in Anspruch genommen.

### Umgang mit den Schwachen

„Der Charakter der Stadt zeigt sich im Umgang mit den Schwächsten und am guten Umgang mit den Schwächsten in der Stadt hat der ASB einen großen Anteil“, lobte Oberbürgermeister Harry Mergel. Für den Vorsitzenden des ASB Deutschland, Knut Fleckenstein, begründen die Mitarbeiter den guten Ruf der Organisation, „die Tag für Tag ihre Arbeit schaffen“. Blieb nach einem unglaublichen künstlerischen Parforceritt der Sandmalerin Frauke Menger durch die gut hundertjährige Geschichte des ASB, die laut Heim „doppelte Siegerehrung“ der Männer, die den Heilbronner Wohlfahrtsverein geprägt haben wie keine anderen.

„Mir klingen die Ohren und mir ist das ein wenig peinlich“, sagt Harald Friese bescheiden, nachdem die Laudationes gehalten sind. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete stand nach zwei Knieoperationen zwar mit Krücken, aber dennoch wie eine Eins auf der Bühne. Und sein langjähriger Partner und Geschäftsführer Rainer Holthuis dankte bewegt allen Mitarbeitern, „dass ich so lange euer Chef sein durfte“.



Grandiose Show mit Sandmalerei

Davon, dass es mit dem ASB Heilbronn-Franken auch weiterhin aufwärts geht, ist Sabine Wölfle überzeugt. „Es wird gut gehen“, betont die Landesvorsitzende des Vereins mit Blick auf den Vorstandsvorsitzenden Rebstock und den neuen Geschäftsführer Steffen Kübler. Und Harald Friese erinnerte zum Abschied an das aktuelle Motto des Vereins „Wir helfen hier und jetzt“. Ganz im Geiste des barmherzigen Samariters aus der Bibel, der dem ASB seinen Namen gab.

Quelle: Heilbronner Stimme, 9.7.2022  
Redakteur: Thomas Zimmermann



Dank an Rettungsdienstleiter Werner Eckert für 43 Jahre im Dienst für den ASB

Impressum: Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V., Region Heilbronn-Franken, Ferdinand-Braun-Str. 19, 74074 Heilbronn  
Telefon: 07131/97 39 - 0; Fax: 07131/97 39 390  
info@asb-heilbronn.de, www.asb-heilbronn.de  
Redaktion: Guido Rebstock, Steffen Kübler, Izabela Beeken, Katharina Faude  
Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.: Steffen Kübler  
Bilder: Archiv  
Entwurf, Satz und grafische Gestaltung: stacherundersander, Ulm · www.stacherundersander.de  
Druck: Illig Druck & Medienwerkstatt GmbH, Flein